

Daten & Methodik

So entsteht eine AlgoSwell-Einordnung · Stand: Oktober 2026 · AlgoSwell, Inhaberin Bianca Schultz

AlgoSwell misst, wie deutlich der Markt auf Quartalszahlen reagiert, und wählt daraus nach einem festen, in mehrjährigen Rückrechnungen geprüften Analysemodell aus.

Drei Schritte von der Meldung zum Ergebnis

Tag 0 · Quartalszahlen. Ein Unternehmen aus den meistgehandelten US-Aktien veröffentlicht seine Zahlen bei der US-Börsenaufsicht SEC. Erfasst wird der Zeitpunkt der Meldung.

Tag 1 · Bestätigung durch den Markt. Die Aktie muss deutlich stärker reagiert haben als der Gesamtmarkt, und das Unternehmen muss bei Bewertung und Qualität überzeugen. Wie die Kriterien zusammenspielen, wurde über Jahre an historischen Daten kalibriert. Diese Kalibrierung ist das Herzstück von AlgoSwell.

Tag 2-11 · Einstieg und Verlauf. Aufgenommene Aktien werden zur US-Eröffnung mit dem tatsächlichen Kurs erfasst und zehn Handelstage begleitet. Danach endet die Beobachtung zum Schlusskurs, unabhängig vom Ergebnis.

Danach entscheidest du selbst. AlgoSwell führt keine Order aus und berücksichtigt keine persönlichen Anlageziele, finanziellen Verhältnisse oder deine Risikobereitschaft.

Was im Morning Scout stehen kann

Nicht jede Prüfung endet mit einem Setup. Verworfenе Aktien und „Kein Setup“ sind eigenständige Ergebnisse und erscheinen mit ihrem Grund.

Ergebnis	Bedeutung
Setup	Standardisierte positive Einordnung unter definierten Bedingungen. Keine Gewinngarantie.
Reaktion zu schwach	Die Zahlen haben den Markt nicht deutlich genug überzeugt, oder die Aktie hat schwächer abgeschnitten als der Gesamtmarkt.
Bewertung zu schwach	Die Reaktion stimmt, aber Bewertung und Qualität des Unternehmens überzeugen nicht.
Kein freier Platz	Die Kriterien sind erfüllt, aber es laufen bereits genug Setups gleichzeitig.
Kein Setup	Keine geprüfte Aktie erfüllt die notwendigen Kriterien. Das ist ein bewusstes Ergebnis, kein Systemfehler.

Warum es keine Prognose gibt

Es gibt keinen Wert, der eine Gewinnwahrscheinlichkeit nahelegt. Ohne geprüfte Kalibrierung wäre eine solche Zahl eine Behauptung. Stattdessen siehst du die gemessenen Werte selbst: die Reaktion des Marktes und die Einordnung bei Bewertung und Qualität.

AlgoSwell begleitet jedes Setup zehn Handelstage und hält danach das Ergebnis fest. Ein Kursziel gibt es nicht. Wann du ein- oder aussteigst, entscheidest du selbst.

Jeder Morning Scout bleibt so stehen, wie er veröffentlicht wurde, und wird über eine Prüfsumme mit dem vorherigen verkettet. Der Verlauf zeigt Einordnungen und die rechnerische Entwicklung der Setups, keine ausgeführten Trades.

Daten und Rückrechnungen

Die Einordnung beruht ausschließlich auf messbaren Daten: dem Zeitpunkt der Meldung bei der SEC, den Kennzahlen aus den Berichten des Unternehmens sowie den Kursen der Aktie und des Gesamtmarkts. Die Kurse stammen von einem Marktdatenanbieter, die Kennzahlen direkt von der SEC. Fehlen Daten, wird die Aktie nicht eingeordnet. Ein fehlender Wert wird nicht durch eine Schätzung ersetzt.

Das Analysemodell wurde in mehrjährigen Rückrechnungen (Backtests) entwickelt und geprüft: mit Kurs- und Unternehmensdaten seit 2017 und über 800 historischen Setups, über mehrere Marktphasen hinweg. Seit dem Start läuft zusätzlich ein Vorwärtstest mit echten, neuen Daten. Historische Tests sind ein Anhaltspunkt, keine Garantie für die Zukunft. Mehr dazu in den Risikohinweisen unter algoswell.de/risikohinweise.

AlgoSwell zeigt allgemeine Informationen für alle Nutzer gleich und ist keine Anlageberatung. Aktienhandel ist mit Risiken bis zum Totalverlust verbunden.